

Anette Langner, Bernd Schröder:

Gerade in der Krise verstärkt ausbilden!

Zum Bündnis für Ausbildung 2009 erklären der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Schröder, und die Expertin für Berufliche Ausbildung, Anette Langner:

Es ist gut, dass die bewährten Partner ihr Bündnis für Ausbildung weiterführen, denn wir brauchen dieses mehr denn je. Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise ist allein von Januar bis Mai die Anzahl der neu geschlossenen Ausbildungsverträge sowohl bei der Industrie- und Handelskammer (minus 5,66 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum) als auch bei den Handwerkskammern (minus 7,3 %) zurückgegangen. Die Wirtschaft und das Handwerk brauchen jedoch auch in Zukunft Fachkräfte, und wenn jetzt nicht verstärkt ausgebildet wird, wird sich spätestens dann, wenn die Konjunktur wieder anzieht, das Versäumnis schmerzlich bemerkbar machen: Es besteht dann die Gefahr eines Fachkräftemangels, der auch nicht so schnell behoben werden kann, denn die Schülerzahlen gehen in den nächsten Jahren kontinuierlich zurück. Deshalb muss jetzt gegengesteuert werden, die Krise muss für Ausbildung und Qualifizierung genutzt werden.

Wir sind froh, dass alle am Bündnis für Ausbildung beteiligten Partner das genauso sehen. Auch die Tatsache, dass allein die IHK schon über 560 neue Ausbildungsbetriebe geworben hat, stimmt uns verhalten optimistisch, dass wir das Ziel, wenigstens die Lehrstellenzahl des vergangenen Jahres zu halten und allen ausbildungswilligen Jugendlichen ein Angebot unterbreiten zu können, erreichen werden.